Witterungsbericht vom April 1998

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **149 (1998)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom April 1998

Temperaturen

Der April war geprägt durch markante Wechsel zwischen milden, subtropischen und polaren Luftmassen, welche die Alpennord- und die Alpensüdseite gleichermassen betrafen. Häufige Südföhnlagen bewirkten etwas höhere Temperaturen am Genfersee und im Rhonetal sowie in den zentralen und östlichen Landesteilen, insbesondere aber im Rheintal. In höheren Berglagen war der Südwind hingegen kälter. Er bewirkte umgekehrt auf der Alpensüdseite kräftige Stauregen mit entsprechend kühlen Temperaturen. In den Niederungen wurden die absolut tiefsten Lufttemperaturen am 20. April in Kloten und Tänikon/Aadorf (TG) mit je –3,2 °C gemessen. Das Monatsmaximum registrierte am 27. April die Station Altenrhein mit 24,1°C.

Niederschlagssummen

Die hohen Überschüsse auf der Alpensüdseite und in Rheinbünden entstanden zur Hauptsache durch die ergiebigen Stauniederschläge vom 2. bis 11. April. Im Tessin fielen am 4. und am 10. April gebietsweise mehr als 100 mm. Die höchste Monatssumme verzeichnete Camedo mit 672 mm (365%). Nördlich der Alpen verursachte der Föhn eine starke Abnahme der Niederschlagsaktivität von West nach Ost. Die hohen Werte im Westen und im Jura resultierten hauptsächlich aus den ergiebigen Niederschlägen vom 4. und 7. sowie vom 17./18. April. Während die Alpennordseite bis zum 28. immer wieder etwas Niederschlag erhielt, blieb es auf der Alpensüdseite vom 18. bis zum 26. völlig trocken. Am wenigsten Niederschlag fiel in Zermatt und in Ackersand mit nur 27 mm.

Sonnenscheindauer

Das unruhige Aprilwetter brachte bis zum 19. meist sonnenarmes Wetter. Auf der Alpensüdseite war es – von kurzen, sonnigen Abschnitten abgesehen – bis zum 11. meist bedeckt. Der landesweit einzige überwiegend sonnige Abschnitt dauerte vom 20. bis zum 23. April. Während im Süden vom 26. April an wieder meist bedecktes Wetter herrschte, war es auf der Alpennordseite am Monatsende recht sonnig. Die etwas höheren Werte im Zentralwallis und am zentralen Alpennordhang sowie die etwa normalen Sonnenscheinwerte im Churer und St. Galler Rheintal wurden nur dank Föhn erreicht. Am meisten Sonne gab es in Visp mit 168 Std., am wenigsten mit 69 Std. in Hinterrhein.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte April 1998

(zusammengestellt von *M. Sieber*, ETHZ)

Station		Besonnung			Lufttemperatur						Niederschlag					
	Höhe m ü.M.	Summe (h)	% Norm	% rel.	Mittel (°C)	Abw. Norm (°C)	abs. Min. (°C)	Tag	abs. Max. (°C)	Tag	Heiz-grad-Tage	Summe (mm)	% Norm	Max. 24h (mm)	Tag	Tage >0,9 (mm)
Adelboden	1320	122	93	40	4,1	0,5	–10,3	14.	17,4	3.	469	83	83	12	4.	15
Basel-Binningen	316	125	83	32	9,8	1,1	0	14.	22,9	23.	247	101	168	24	11.	17
Bern-Liebefeld	565	115	71	30	8,2	0,9	–1,1	20.	21,4	23.	305	110	144	27	11.	16
Buchs-Suhr	387	125	82	34	8,8	0,4	–1,9	20.	22,6	23.	289	98	138	24	11.	17
La Chaux-de-Fonds	1018	106	75	28	4,5	0,3	–6,4	13.	16,4	25.	464	119	110	18	7.	19
Chur	555	136	100	45	9,5	1,5	0,1	14.	23,4	26.	264	90	210	29	27.	9
Davos-Dorf	1590	122	86	39	2,3	0,9	–9,6	14.	16,2	26.	532	70	121	15	27.	11
Disentis	1190	86	59	25	4,6	0	–6,6	14.	17,7	23.	463	223	242	50	10.	11
Engelberg	1035	117	88	37	5,5	1,0	–9,4	14.	19,2	23.	427	103	82	14	27.	17
Locarno-Monti	366	129	64	35	10,0	–1,1	0,2	15.	22,8	25.	251	464	299	96	4.	16
Lugano	273	120	69	34	10,4	–0,5	1,1	16.	21,0	25.	225	302	190	52	10.	17
Luzern	456	114	81	30	9,1	1,1	–0,7	20.	21,4	26.	273	64	73	8	27.	17
Neuchâtel	485	106	65	27	8,8	0,3	0,3	14.	20,7	23.	291	134	209	21	7.	18
Samedan-Flugplatz	1705	101	65	35	1,0	1,0	–16,8	8.	15,3	25.	569	79	168	27	10.	10
Schaffhausen	437	121	87	34	9,0	1,3	–0,7	14.	22,0	23.	265	56	87	15	11.	12
Sion	482	161	86	46	9,9	0,6	–0,6	14.	23,5	23.	251	44	123	17	10.	6
St. Gallen	779	130	94	33	7,7	2,0	–2,7	14.	19,1	27.	324	86	97	22	27.	14
Tänikon	536	131	94	36	8,0	1,1	–3,2	20.	20,8	23.	334	82	93	11	18.	17
Zermatt	1638	128	85	50	2,6	0,1	–10,1	14.	16,7	26.	522	27	48	10	5.	7
Zürich-SMA	556	126	79	33	8,6	0,9	–0,3	12.	21,4	23.	288	66	75	9	11.	17